

Zementärer Leichtausgleichs- und Füllmörtel

UZIN SC 912 ERGO

Schneller Leichtausgleichs- und Füllmörtel zur Herstellung hoch wärmedämmender, zementärer Verlegeuntergründe im Verbund für Schichtdicken von 6 - 100 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Herstellung einer Leichtausgleichsschicht im Verbund.
- ▶ Herstellung eines Leichtausgleichsmörtels in Verbindung mit dem UZIN Turbolight®-System im Verbund.
- ▶ Für Schichtdicken von 6 - 100 mm.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Leichtausgleichsschichten im Verbund ab 6 mm
- ▶ als Systemkomponente im UZIN Turbolight®-System
- ▶ Betonuntergründen
- ▶ Holzbalkendecken und Holzdielenböden
- ▶ tragfähige Altuntergründe
- ▶ die Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich mit sämtlichen Oberbelägen



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Fertigmischung mit spezieller Sieblinie zur Herstellung früh belegreifer, hoch wärmedämmender, dünnsschichtiger Verlegeuntergründe. Als tragender Untergrund im UZIN Turbolight®-System im Schichtdickenbereich von 6 bis 100 mm; bei unebenem Untergrund ist ein Auszug auf Granulatstärke problemlos möglich. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- ▶ verformungsfrei und spannungsarm
- ▶ schnell belegreif

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack
Liefergrößen	80 l / ca. 21 kg
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate
Wassermenge	7,5 - 8 l / 21 kg Sack
Farbe	grau
Verbrauch	ca. 2,6 kg/m ² /cm
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten*
Begehr	nach ca. 12 Stunden*
Belegreif	nach ca. 48 Stunden*
Dicke	Verbund: 6 - 100 mm
UZIN Turbolight®-System	ca. 8 l / 21 kg Sack
Dichte	ausgehärtet: ca. 320 kg/m ³ , Trockenmörtel: ca. 260 kg/m ³
Wärmedurchlasswiderstand	0,52 m ² K/W (5 cm Schichtdicke)
Mindestverarbeitungstemperatur	5 °C bis 25 °C am Boden
Wärmeleitfähigkeit	0,097 W/mK
Brandverhalten	A2-s1 nach DIN EN 13 501-1

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Geschosshöhenausgleich
- ▶ Herstellung einer Gefälledämmschicht oder eines Gefälleausgleichs

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

Untergrund je nach Beschaffenheit bürsten, schleifen oder fräsen, loses Material aufnehmen und Fläche gründlich absaugen. Anschließend mit UZIN PE 360 PLUS unverdünnt grundieren. UZIN Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen montieren.

Auf Holzuntergründen sind besondere Maßnahmen notwendig.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

Im Mischkübel:

Die Hälfte der benötigten Wassermenge in einem geeigneten Mischkübel vorlegen. UZIN SC 912 Ergo und die restliche Wassermenge zugeben und mit einem leistungsfähigen elektrischen Handrührgerät zu einer homogenen Masse anrühren.

Mit der Estrichpumpe:

1. Den Inhalt von zwei Säcken UZIN SC 912 Ergo in den Mischer schütten. Danach die benötigte Wassermenge zugeben (15 – 16 Liter; Turbolight®-System ca. 16 Liter) und zwei Minuten lang mischen. Anschließend an den Einbauort pumpen und zügig verarbeiten. Nur mit Kesseldruck fördern. Keinen zusätzlichen Förderdruck einsetzen.
2. Nur so viel Mörtel mischen, wie innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeitet werden kann. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpe und Schläuche sofort leeren und mit Wasser reinigen. Mörtel sehr zügig einbringen, verteilen und verdichten. Schnelle Erhärtung berücksichtigen.
3. Sollte, z.B. aufgrund niedriger Verarbeitungstemperaturen, die Belegreife durch KRL-Messung ermittelt werden, so ist grundsätzlich entsprechend dem TKB-Merkblatt 18 "KRL-Methode" vorzugehen. Belegreife erreicht bei: 80 % r. F. Bei Ermittlung der Belegreife durch die CM-Messung entsprechend dem BEB-Merkblatt „Arbeitsanweisung CM-Messung“ mit folgenden Anpassungen vorzugehen: Einwaage: 10 g
Belegreife erreicht bei: 10 CM-%

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.

- ▶ Am besten verarbeitbar bei 20 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Frisch eingebrachte Flächen vor starker Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Begehen auf das Mindestmaß beschränken.
- ▶ Im UZIN Turbolight®-System ist unmittelbar nach dem Erreichen der Belegreife mit UZIN Dünnestrichen UZIN NC 195 oder UZIN NC 167 unter Einsatz von UZIN RR 201 zu spachteln.
- ▶ Nicht mit anderen Estrichbindemitteln oder Estrichzusatzmitteln mischen.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Estrichverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN EN 13 813 „Estrichmörtel und Estrichmassen“
 - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen“
 - DIN 18 353 „Estricharbeiten“
 - DIN 18 195 „Abdichtung von Bauwerken - Begriffe“
 - DIN 18 534 „Abdichtung von Innenräumen“
 - ZDB-Merkblatt „Rohre, Kabel und Kabelkanäle auf Rohdecken“
 - „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Produkt enthält synthetische Polymermikropartikel (SPM). Gebinde dicht verschlossen halten. Verschüttetes Material aus defekten Gebinden unverzüglich aufnehmen und wiederverwenden oder ordnungsgemäß entsorgen. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.
Produkt enthält synthetische Polymermikropartikel (SPM).
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die
Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen
lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind
recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen,
erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.